Hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der W Gtadt Sochheim a. M.

Bezugspreis: monatiid 450 d einfdlieglich Bringerlohn, Wegen Doftbejug naberes bei febem Poltami,

Ericelnt and unter dem Titel: Naffanischer Anzeiger, Kreisblatt für den Candfrels Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrid) a. Rh., Rathausftrage 16. Telephon 41.

Angeigenpreis; für bie Sgefpattene Kleinzeile ober beren Raum 125 & Rehiamezeile 350 &

Rotations-Druck und Derlag: Guido Jeidler porm. Bofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rh. - Rebakteur: Daul Jorichick, Biebrich a. Rh. - Siliale in hochheim: Jean Cauer.

e Juger

erniebrig

Beit ihn rbeiten — tropi Spraß do ts muß

en Arbe

ft fcen ! 1 Bidhi Betton

en Llugs infomm

über

coprift.

ächer

n gut f Jebrus ber Ge

eubaute

ungen i

Rathan

ameri

and be

iere un

gen, gun

n 15. bil

titunde

zeichniff!

agiftra

der.

n,

STE.

5500

Babunat

afer-(Okba-) men ehen . men- E

the ochhelm

DOM

mie e en Grun Biebe men ein nes Tag

Samstag, ben 18 März 1922.

Poli defitonts Sumkfuri (Maia) Hr 10114

16 Jahrgang

Umflicher Zeil. reiben pom

3. Dezember 1921 — Ha dag der Landesausichuß Mary 1922 unterBei 2. Berpflegungsflaffe gu unter Uinbenennung ber 2. Malle und 4. Rialle i

ber 1. und 3. Riaffe in be dhoffen mird w hat: in die Pflegegelbsatze für Berson und Teg für die selbstgablenden Geistesfranken der Be-dirksanstalten mit Wirkung vom 1. April 1922 ab mis fall in der Berson vom 1. April 1922

teile ich mit,

Citing pom

of the se	uo wie folgt fe	itaujegen:		
für Lap	Bezirkse angehörige: & Maller		Sonftige Deutsche:	Auslander
nr. 4900 nit Adn dah	Ankalt Cichberg Ankalt Herborn Ankalt tyrbamar	40 — A 89. – A 28. – A	58 50 .A 42.— .A	Festjegung durch den Candes- hauptmann
beim "	2 Maffet Ankalt Cichberg Ankalt Herborn Unitalt Habamar	46 - A 45 - A 84 - A		
den het dr. 25 27 Betrets hine us	1. Klaffe: Antalt Cichberg fin talt Gerborn Anfalt habam r	160/	97 50 A	
	The second secon		60	was Bone Ballo

2. für die auf Kosten von Krankenkassen, Berichtes pp. Behörden und als Fürsorgezög-linge in der 3. Klasse verpflegten Personen 43.- Dit.

3ch erfuche burch Hinmeis in den Tagesdeitungen für Befanntmerben Corge tragen gu mollen

Biesbaben, 3. März 1922. Der Landeshauptmann in Raffau. 3.-9r. Ha. 407.

Bird veröffentlicht. Biesbaben, 14. März 1922. Areismohlfahrtsamt. Abt. III: Jugendwohlsahrt u. allgem. Fürsorge. 3.-Rr. II, 23, 154/1.

Nichtamilicher Teil.

Berlin, 15. Marg. Der Geseigentwurf liber die Bereinigung von Pyrmont mit Breufen mirb nach furger Debatte bem Rechisausichuß übermiefen.

Rad) Erlebigung einer Reihe fleinerer Borlagen wird fodun die zweite Lefung bes Reichsmehrelals fortgefeht.

Breufilmer Minifterprafibent Broun nicht fo. als ob Preugen mit einem geberftrich die weitere Berleihung bes Gifernen Areuges, diejes Topferfeltszeichens, abgestoppt batte. Mit ber Berfeitjung von Kriegsorben muß endlich einmal Schluß gemacht werben. Schon breimal ift ber Endtermin bincusge-Schoben worben, Best bleibt er mit bem 31. Des Member 1922 besteben. Unter ben unertebigten Befuchen auf Berleibung bes Gifernen Areuges 1. Aloffe befinden fich folde von jede Bebeimen Jolraten, Die im Mittartabinett bes Grogen Nauptquartiers im warmen Reft gefesfen koben. (Sort, hort!) Diese Musgeichnung tommt aber nur Frontfampfern gu. Burudge-baltenen Rriegsgelangenen foll bas Eiferne baltenen Rriegsgelangenen Areng auch jent noch verlieben merben.

werden besonders Buniche beireifs bes Bifbungsweiens gedukert und dann der Etat des Landheeres bewilligt, besgleichen der Maxine-etat und die nächste Sigung auf Donnerstag

Berlin, 16. Marg. Rachbem megen Beichlufunfabigfeit eine neue Sigung anberaumt worden mar, murde in diefer die Beiterbefalung des Branntmein-Monopols gunachit gu Ende geführt und das Gefeg in der Musichuß- herstellung ber Staatsautoriidt. Ordnung und fossung angenommen. Es solgt die Beratung des Geselses über die Aenderungen im Jinanz-

nach bem berzeitigen Stande ber Birtichaft unterträglich fein. Das von ben Bartelen angenommene Steuerkompromit babe erreicht, bag das Berhältnis von Beste. und Berbrauchs-belastung richtiggestellt werde. Demnächst werde das Zwangsanleihegesch vorgelegt wer-den, das daneben auch die Möglichkeit einer frelwilligen Unleihe offen balte. Immer noch tonne die Bapiergeldwirtichaft nicht nachbrud. lich eingebamint werben; aber es fei unfinnig gu behaupten. Deutschland entwerte abfichilich jeine Finanzen, um daburch die Reparations-leistungen unmöglich zu machen. Eine Folge des Marksturzes sei sa doch die Berteuerung der notwendigsten Lebensmittel und die Gesahr des Erliegens ber deutschen Industrie, die immer größere Rot habe, Rohstosse einzu-taufen, Eine vernünstige Abgrenzung der für Deutschand aus dem Friedensvertrag sich ergebenden Littenden und der gebenden Leiftungen und die Große des bon gebenden Leistungen und die Größe des von Deutschland bereits Abgeleisteten werde erst ersichtlich, wenn man berücksichtige, wie durch den Friedensvertrag Deutschlands Wirtschaft verstümmelt wurde. Durch Landobtrennungen iei ihr mehr als ein Gechstel des beutschen Ernteertrages und ein starter Teil der Kohlensörberung entzogen worden, während obendrein noch Deutschland von den ihm gebliebenen Kohlen nach dem Absammen von Spaein Viertel abliefern müsse; zwei Drittel der ein Biertel abliefern miffe; zwei Drittel ber Gifenproduttion und faft die gesamte Bintproduction feien verloren gegangen. Aber nichte erschwere Deutschlands Entschluß gur Erfüllung feiner Berpflichtungen fo febr als bie Entwertung des Geldes. In Connes sei Er-leichterung versprochen worden, und man könne nur hossen, daß eine Regelung bevorftebe. Die offierten Finangminifter hatten in Beris ben Gebonten einer großen internatio nasen Anteihe erwogen, und die deutsche Regierung werde diesen Gedanken prüjen. Aus bem disherigen Wege sei sedensalis die für alle Bölter notwendige Stabilität nicht zu erzielen. Deutschland werde sein Möglichstes tun, um burch Steigerung der Einnahmen und Be-schrändung der Ausgaben an der Gefundung ber Finangen mitzuarbeiten. Der Minister möglichft bald angunehmen, bamit bie neuen Quellen bald gu fliegen beginnen, die Bemühungen, wieder ein gutes Berhältnis zwischen den Böltern zu schaffen, so ist das nicht die Schuld des deutschen Boltes. (Lärmende Zuruse auf der außersten Linken, osienteilber wiederholter Beifall im Zentrum.)

Abg. Bernstein (Cog.): Die Zustim-mung zu ben Steuergesetzen ist uns nicht leicht geworben. (Lachen fints.) Aber jeder, der die Berantwortung trögt, muß auch ben Rotwen-bigfeiten Rechnung tregen. Die Laften bes beutschen Boltes müssen getragen werden, bevoltenen Steuerbeträge werden wenn wir nicht durch den Jusammenbruch weit größere Lasten auf uns laben wollen. Bei steuer für dieses Jahr angerechnet. ben Gadmerten gugugreifen, gebot Berechtig feit und Zwedmägigfeit. Die Teuerung hang! mur bein Stanbe ber Bafuta ab. Min eine pollige Beseitigung ber Zwangswirtichaft tami fest nicht gebacht merben. Die Berbrauchs-teuern find uns burch bas Londoner Mitmanem ausdrückich vorgeschrieben worden. Ohne ein Kompromis waren die Steuern aber nicht zu erlangen. Werde die Austösung des Reichstages notwendig, so werden die Sozialdemotraten auf dem Posten sein. Sie lehnen es aber ab. auf die Austösung hinzuarbeiten. Die Austragesung des 3mangsanfeibe fei gur Berringerung Rotenimlaufes notwendig. Heber ihre Form werbe aber noch zu verhandeln fein.

Rebe Bernfteins wird bestätigt, baf bie gablreichen Boter biefes Lindes mit trauriger Miene um bie Wiege herumfteben, Wir lehnen das ganze Geleh ab, nehmen aber für uns in Anspruch, im Susschuft gründliche und positive Arbeit geleiftet zu haben. Wir machen feine Politif ber Beranberung ober ber Regation. Draugen im Lande verfteht mon uns; ba liegt unfere Jutunft. Riemand von uns verfennt ben bitteren 3mang, alle Steuerquellen bis gur Grenge des Möglichen in Unipruch zu nehmen. Aber felbft burch bas Kompromiß fann die Po-litit ber Erfüllung nicht befriedigt werben. Eine Befundung tonn nur tommen mit ber Wieberfonft ift eine Befundung nicht bentbar. Reparationsfumme muß ber Leiftungsföhigfeit Rejarationsjumme muß der Leiftungsschigfelt Deutschlands in teinem Lande die Steuerbesoftung so merste das meiste den Deutschland. Trosdem werde des meiste das meiste Land der Mende die Steuerbesoftung so merste das meiste das meiste Land der Mende die Steuerbesoftung so merste das meiste Land der Mende die Steuerbesoftung so merste das meiste Land der Welt und die Grund seinem Land der Welt und die Grund der Mende der Mende der Meichen der Meiche der Meiche der Meichen der Meichen der Meichen der Meichen der Meichen der Meiche der Me

Die Einkommensteuer.

Jahlungen im Inhre 1922.

Rechnungsjahr 1920, Rumpfrechnungsjahr 1921, Vorauszahlung 1922.

Der Reich sminifter ber Finangen

Sim Publikum herricht vielfach noch Untlar-beit über die Berpflichtung zur Leiftung von Borauszahlungen auf die Einkommensteuer für das Kalendersahr 1922. Die Steuerpflichtigen sind nach dem Einkommensteuergesetz verpflich-tet, die zum Empfang des Steuerbescheides für teilt mit: das Kalenderjahr 1922, der im Frühjahr 1923 zugestellt werden wird, auf die Steuerschusb dieses Kalenderjahres am 15. Februar 1922, 15. Mai 1922, 15. Mugust 1922 und 15. No-vember 1922 Borauszahlungen in Höhe von je

vember 1922 Borauszahlungen in Höhe von ie ein Biertel der zuleht seligestellten Steuerschuld zu entrichten.

Diese Borauszahlungen richten sich die zur Zuleitung des Steuerbescheides für 1921 — die Beranlagung sur 1921 ersolgt unmittelbar im Anschluß an die mit dem 15. März 1922 zu Sieden der etwa dieserbeitrage, der sich aus dem seine Steuerbeitrage, der sich aus dem seine seine seine seine seine der sich der seine kalendersahr 1921 ledigtich Arbeitslohn in Höhe von nicht mehr als 24 000 M. bezogen daben oder bei denen im Steuerbeicheid sier das Nechnungssiahr 1920 ergibt. Die vielssiahr 1920 der auf die Zahlung der vorläusigen Einstahlungssiahr 1920 ergibt. Die vielssiahr 1920 der auf die Zahlung der vorläusigen Einstahlungssiahr 1920 ergibt. Die vielssiahren für das Nechnungssiahr 1920 ber auf die Zahlung der vorläusigen Einstahlungssiahr 1920 ergibt. sich aus dem jeht zugegangenen Steuerbescheit für das Rechnungsjahr 1920 ergibt. Die vieltach geäußerte Ansicht, daß die am 15. Februar 1922 fällige Rate die letzte Rate der vorläusigen Einkommensteuer für 1921 bildet, ist unstable richtig: Die Einfommensteuer für 1921 begieht fich infolge ber Umstellung bes Beranlagungs. Beitraumes auf bas Katenberjahr nur auf bie Beit vom 1. April bis zum 31. Dezember 1921. Die Rate vom 15. Februar 1922 ift baber bereits eine Borauszahlung auf die Einfommensteuer sür 1922, die im Frühjahr 1923 peraniagt wird. Die Borauszahlungen sind in bar
zu entrichten. Für die Steuerpstichtigen, die
Arbeitnehmer sind und beshalb dem Steuerghung unterliegen. Tangett eine Morechenen obzug unterliegen, tommt eine Unrechnung ben Steuermarten und beträgen, bie im Wege des Ueberweisungsversahrens einbehalten wor-ben find, nicht in Frage. Die im Wege des Steuerabzugs verwendeten Steuermarten und einbehaltenen Beträge find, foweit fie bis gum 31. Marg 1921 perwendet ober einbehalten worden find, auf die Einkommenfteuer für bas Rechnungsjahr 1920 an Zahlungs Stott bingu-geben. Die für die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1921 verwendeten Steuermarten, die bis zum 31. März 1922 einzureichen sind, werden auf die für das Nechnungsjahr 1921 zu entrichtende Einfommenfteuer angerechnet und bie von Lohn- ober Gebaltsbezügen bes Ralenber-fabres 1922 nach bem 31. Dezember 1921 einbenaltenen Steuerbetrage werben nach Ablauf bes Ralenberjahres 1922 auf Die Einkommen-

Im Sinblid auf die neben ber Berpflichtung gur Leiftung von Borauszohlungen für bas Rolenberjahr 1922 bestehende Berpflichtung gur Entrichtung ber Einkommenfteuer für bas Rechnungsjahr 1920 und die Berpflichtung gur Entrichtung der vorläufigen Einkommensteuer im bas Rechnungsjahr 1921 besteht folgender Rechtszuftand:

I. Für das Rechnungsjahr 1920.

Für biefe Beit ift zu gabien ber in bem jeht für trag von bem Finangamt ober Steuerhebestelle bas Rechnungsfahr 1920 jugegangenen Gteuerbe- gestundet.

icheibe festgefeste Steuerbetrag. Muf biefen Betrag

merben jedong angerechnet:

1. die jür das Rechnungsjahr 1920 vorläufig entrichtete Einkommensteuer,

2. dei Lohn- und Gehaltsempfängern die im

Bege bes Steuerobjuge bis jum 31. Marg

Der Unterschiedesbetrag wilchen dem im Steuerbeschiebe festgeseiten Steuerbeschag und der für das Rechnungssahr 1920 vorfäufig entrickteten Einfommensteuer oder den im Wese des Steuerodszugs die zum 31. März 1921 einbedoltenen Beträgen ist innerhalb vier Wochen nach Zustellung des Steuerbeschieben zu entrickten Steuerbescheibes zu entrichten.

II. Jur bas "Rumpfrechnungsjahr" 1921. (Beit vom 1. Mpril 1921 bis 31. Degember 1921.)

Bur biefe Beit find porläufig gu gablen brei

tammensteuer für das Rechnungsjahr 1921 bezügsteile Sah gestrichen ist, ist die verläusige Einfommensteuer sür das Rechnungsjahr 1921 gest und e.t. Soweit sie Arbeitslohn von mehr als 24 600 M. im Kalenderiahr 1921 bezogen haben ader neben dem Arbeitslohn noch sonstiges Einfommen bezogen bedem ist die porsäusige Cinfommen bezogen baben, ist die vorläufige Einkommensteuer in Höbe von 10 v. H. des Arbeitslohnes gestundet. In biosem Falle ist der Unterschiedebetrag zwischen dem vorläufig zu entrickenden Betrag und dem Betrag von 10 v. H. des Arbeitssohnes in dar zu entrichten. Im Wege des Steuerodzugs die zum 31. Dezember 1921 einbehaltene Befräge werden auf biefen Unter-ichiebsbeiron nicht in Johlung genommen; jedach find die dis zum 31. Dezember 1921 verwendeten Steuermarfendiätter dis zum 31. Mürz 1922 einzu-

III. Jur die Beit nach dem 31. Dezember 1921.

III. Jür die Zeif nach dem 31. Dezember 1921.

Hür diese Zeit sind am 15. Kebruar 1922, 15.

Mai 1922, 15. August 1922, 15. November 1922 ustro.
die zum Empsong des im Sammer zu erwartendem Seuerbeschers sür des Rechnungsjade 1921 ie ein Viertel des in dem Steuerbeicheld sür das Rechnungsjade 1920 seitgeschten Steuerbetrages als Vorauszahlung auf die Steuerschuld des Nasenderjahres 1922 zu leisten.

Lohn- und Gehaltsempfängern, die im Kalenderjahr 1921 nur Arbeitsslohn in Höhe von micht wehr als 24 000 Mart bezogen daben, und die im Kalenderjader 1922 voraussichtlich nur Arbeitsslohn in Rosenderischen 1922 voraussichtlich nur Arbeitsslohn

im Ralenberjahr 1922 porausfichtlich nur Arbeitslohn in Hohe von nicht mehr als 50 000 Mort be-geben werden, werden die Borauszahlungen out Antrog vom Finanzamt ober der Steuerhebestelle gest un det. Für die Begrindung des Unitages genügt, foweit nicht icon die bloge Angabe bes genugt, soweit nicht ichen die diese ungede des Lohn und Gehaltsempfangers, daß er Seamter, Angestellter usw. sei, der sindenden Behörde glaub-bant erscheint, die Borloge oder Borzeigung des Steuerducks oder einer Bescheinigung des Arbeit-gebers darüber, daß der Lohn- oder Gehaltsempfan-ger im Kalenderjahr 1922 voraussichtlich teinen vohren Arbeitslohn als 50 600 M. beziehen wird.

Lohn- und Gehaltsempfangern, Die Arbeitsiohn ober neben Arbeitsiohn noch fonftigen I. Für das Rechnungsjahr 1920.
(Bom 1. Mpril 1920 bis 31. März 1921.) in Höhe von 10 v. H. des Arbeitslohnes auf An-

fratie por ber Ertenntnis ibrer Ohnmacht. In fünfaig Sabren bat die Sozialbemotratie ben Mund voll genommen; jest verjagt fie und ift banterott, bonferotter als je, banterotter als leiber Deutschland ist. Richt einmal für die Erfaffung ber Sachwerte bat fie brauchbare 3been ormusieren tonnen. Aber man hat auf ihre Mitwirtung nicht verzichten wollen; dafür mußte man ihr eiwas bieten. Wir aber wollen nicht ben Breis ber Zwangsanfeihe bafür be-gablen, bag bie Sozialbemorratie bie Gute haben will, uns weiter zu regieren. Auch die Iwangsonseihe wird ohne Zweif und Augen in ben Rachen bes Molochs ber Reparationen dineingeworfen. Mit biefer Erfüllungspolitik

muß endlich Schluß gemacht werben. Hierauf vertagt sich das Haus zur Weiterberatung auf Freitag.

Breubischer Landiag.

Sibg. Dr. Helfferich (Onti.): Durch die teiligung an der Regierung die Sozialdemo- trifft auch auf die Offentliche Submiffion von Boutrifft auch auf die difentliche Submission von Bauarbeiten zu. Jum Alasientampf ist das Handwerk
nicht bereit. Es sucht noch dem foziaten Ausgleich
mit den Arbeitnehmern und ist erfinit von mahrem
Gemeinschaftsgesst. Die Abgg. Mobrbotter
(Belle), Conrad (Onth.) und Morig (Deutsche
By.) bringen Bundte für das Handwert zur
Sprache. Letterer verlangt u. a. Schonung der
Interessen von Handwert und Gewerbe bei der Gewerdessteuer. Minister Siering stellt iest, daß
die Zahl der unterstühten Erwerbstofen in sester Zeit beträchtlich gestiegen sei. Die Durchschaftnittsgahl
für das ganze Keich betrage 7,7 vom Tausend, für
Bertin 13,6. Die Einrichtung besonderer Aleinhandelssammern hält er sür unzwecknäßig. Abg. nandelstammern batt er für unzwedmaßig. Abg. onorte in in (Wirfichaltspartel) fordert steuerliche doonung des Handwerls und Aleingewerdes. Die bewerdelteuer müßte ein Egistenzminimum freisische das dem Einfommen eines Arbeilnehmers enifpreche. Abg. Lubemann (Cog.) erörtert ben Aufruf ber Zeitungsverleger gur Linberung er Not der Breffe. Done Fmangemirifchaft fei belieferung nicht zu erreichen. Domit Ichliebt bie Befprechung bes erften Abichnittes. Die Abftim-

pallung des Eisendahnverfebrs an die Bedürfnille des Wirtschaftslebens. Die schlechte Wagenge-tellung dabe die übelten Folgen für die Veodution und für Die Rurtoffeinerhorgung. Die Genit an ben Mileftunben liege nicht bei bem Gifenbahnern, fandern an der Birofentifireuig der Berfehrsvermollung. Die Giberfperre bringe wend, proffischen Kuten und wiele nur ichhallig. Der ifrafinerleise musie ausgebnur werden. Abg. Grunt (Detl.) underfpriet der Auflässung des Ministers Seweing, bul ben Eifenbahnarbeitern gweifelles bas Streif. recht juftebe. Die Liet der Professen nicht allein unf die freie Birtichaft guruchguschen, fondern auf die brückende Steutrioft. Abg. Eing berding (D. Abg.) verlangt größere Berücklichtigung ber preußlichen Interessen im Eisenbahnwesen. Die vallerimeben möllen befonbere im Weiten ausgebout merben: Die Erfüllungspelitif übe febr ichabliche Birfungen auf die freie Wirfchaft aus, Der Robner ermari: Wir benfen nicht baran, den Acht-fundentag generell abzuschaffen, aber er darf nicht insmattle überall durchgeführt werden. Rachdem toch Abg Jürgen (en (U.) gegen ben Abg. Eng. berding polemiflert hat, mird die Weiterberatung auf Domierstag vertagt.

Berlin, 16. Marg. Die zweite Bertaiung bes Clafs der handels- und Gewerbevermaftung wird mit ber Beiprechung ber Ruhrschiffahrtsverwaltung, Elettrizitätsvermaltung, Kleinbahnen, Eldit- und Kraftwefen uim. fortgefest.

Rach pulemischen Ausführungen bes Abg. Mnodt (Rom.) über Profitwirtichaft im Bertehromefen nimmt Sanbeisminifter Giering bas Wort zur langerer Rede, in welcher er die Mifiliande im Berfebromefen gnertennt. Das Berfehremelen fei berabgemirtichoftet worden. Bon einichneibender Bedeutung fei unfere beutige Arbeitszeit; unter Menjdenmaterial fei Demorelifiert. Die Glejundung fonne nur langfam vor fich geben. Libp. Fifch be d (Dem.) tritt befanders für die Inangriffnahme des Randprojetts Beler-Rordfer ein, Rach per-

(1188.) folieft die Beratung biefes Ctatiftels. Es folgt die Befprechung bes gewerblichen Unferrichtswefens, bei weicher von den Red-nern ber verichiebenen Barteien Buniche vorgebracht werden. Ein Regierungsvertreter versichert, daß die Berwalfung, der gewerbs liden Schnlen ben groften Wert burauf lege, in ftanbiger Fühlung mit ben Bertretern bes Sondwerfe zu bleiben. - Die Weiterberatung mirb dann auf Freitog vertagt.

Die Rof der dentimen Preffe.

Eine bebeutfame finndgebung aus Beimar. Mus ber Erfenntnis beraus, bag bie Det ber

beutichen Breife nunmehr ein inerträgtiches Ans bei bei maß angenommen hat, die Geführenzone überimritten und die Krifis in vollen wang ift, jo, das Sterhen der deutschen Zeitungsweit bereits einen erichreitenden Umfang erreicht har, botte ber Berein Deutscher Zeitungs-Verleger jum Mentag, den 13. Mary nach Weimar eine augerordentliche Generalversommuling einberusen, in ber insgesamt 1827 beutiche Berieger und Fredusgeber ber Zeitungen aller Parieien und Richtungen vertreten waren. In eingehenden Dorlegungen mis allen Rreifen ber Beelegerichalt, ber Meinen, mittleren und großen Breffe, murbe ein eriditteenben Bild ber Loge ge gelchaet. Die allgemeine Ciemmingfeit ber Ber-fammfung und ber gemeinfame Wille gur Bufbietung oller Rrafte janben ibren Bunbrud in ber geichloffenem Binnahme foigenber Lundgebung:

Bieberden find die Rorenfe der benifchen Zei-fungen in bie Deffentlichteit gebrungen, ober ber furmibare Zwang der Memblemung in Zuftande, die man ber nicht jonger Zeit noor für unbentbor bielt, bar es mit fim gebracht, daß bielem berebten Snup-tom einer beforderen Weidhebung, bes affentlichen Lebens nicht bie Mutmertfanifeit guteil geworben ift ble nerwendig gewesen wure, bas Schilmmfte gu ner-

Bufammenbrechen ber Beifungen

bat erfte mit einer Meibe in ber großen Deffentlich einer großen Angobi von Bertreuen gum Teil febr befannter und mirr benticher Zeitzugen und ibrer Screensorganilot our notmenting, cometen find, ex-brodiers der Gereichheit, ban Beitungen aller Unt. fleine, mittiere und große, in furger Zeit gur

Stillegung ober minbeftens in weitgebenben Brirlet sein den inngen

gezwungen frin werben. Schuld barun ift vor allem eine nur bem Ramen med feine Berifchaft, bei ber in Birtlichtei Die deursche Preife der rüdfichnichen Beeindiftetu bor Sonbitore avogejege lit. Die Popieriabrifan fin fafiden lim an, ben Preis, Der feben im Januan unf das Funfundbreifigluche bes Friedenspreifer geftigen war, für bie numte Zeir unf bas Fünfig Sedigiafaine ben griedensoreifen gu erhober Das überfteige allen, mas felbit in biefen Zeiten be Leuerung bagemeien ift, wenn man bebenft, welche Wengen Dendpopier es fich bandeir

meiche engenun Geminne aus bem Stoightoff, ben

fellftell und bem Papier berausgemirifchaftet mer-

Die Rolloge ber Preffe ift feit longem von Regiereng und Burlament onerfannt. Des ba aber leiber nicht verhiedert, bass anbauernd bi Merffe trop ihrer Amlage als ein Obiefe der Lugus besteuerung angesehen worben ift. Bu ben ungeben ren, gong plogiech und in noch nie bagemernen Umfange einreremben, umerichminglichen Berteue enen des Bopters fommen wieder enorme neu Baften für auf anberen Materialien, Wiffen und

Diele Caffen find nicht mehr ju erfragen. Auf ber Berimmitting in Weimer find über bie Bufffinde in gubtreimen Zeitungen aller Bei und über verzweilelte Reitungsverlichte erfcbietenten Lotfachen befinibet morben. Go fiebt gu befürchten bog von beute auf morgen Stillegungen grober Be triebe eintrefen. Wir bitten bringend, feine berar tigen Smritte gu tun, obne vorder mit ber Berufe verreftung in lebem Folle erwogen gu baben, ab nicht boch nach eine Rofftanbeaftiem mobilid und praffifch burmuhrbor ericient. Unumganalich ermoint afferbings eine

idurie Ginichrantung bee gefamten Betriebe.

In lebter Stunde erhaben bie Gerausgeber ber beutiden Tagengetungen ibre marnenbe Stimme-an-Climba einer Gleinhr, die nicht nier eine genfte Gruppe ung Briodfinteriebmaunen bedgebt, fonbern eine Geneichtung bes Tfentichen Bebens, von beren Unentheinflichteit und beingender Roumendigfeit man fich plotieligt leider erft bbergeugen wird, logg, erörtert werben,

Abg. Beitich eid (Str.) wulnicht eine beffere Un- wenn es gu fpat ift. Schon vermag bie beutiche pollung bes Gifenbahnverfebes an bie Bedürfniffe Breife fait teine Muslandsvertreter zu unterhalten. Schun relfen geichaftige Agenten von Drt gu Drt, um nicht nur große, londern felbft muttere und Aufhebung der Schufpolizitapellen. Somt-Keinere Zeitungen zu "reiten" auf eine Weife, fiche Kapellen der Schufpolizei nuchten auf Beran-

> in bie Sifeigfeit unbefannter Mochte und fremetantifden Auplice

rematanische Aapitalische Anticke Meinung des Champagners.
Die fogialdemofratische Meihengleben, darb durch Massensberteilen von fertigerschien, frefrinn beichsen, tur "Bormarto", zwei Geseinen wolffe zur schalen gleiner Art. die das dentsche Schrifts Schaumweinen gleiner Art. die das dentsche Schrifts Schaumweinen gleiner Art. die das dentsche Schrifts Schaumweinen gleiner Apitalische Schrifts ma und die Freiheit ber beutften Meimung, Die Meinungebilbung überhaupt, unterbruden.

Wir fordern Die Meidjeregierung, ben Reiche-Banbern auf, an bie Stelle ber Beteuerungen ihrer boben Meinung non ber Breife und der platonischen Cinficht in die Dinge Die Tat treten gu laffen. Bir fordern

strengste Mastregeln bagegen, baft bie deutschie Dreife gebunden ausgeliefert wird einer grenzeu-lofen Preistreiberet und Monopolwietschaft auf bem Giebiele bes holzes, der Roble, aller Borprobutte des Papiers. Bir forbern bie

Sperrung der Musfube von Dapier und Jellioff. folange nicht bas Papier für bie deutsche Breffe gu

ertröglichen Preifen fichergestellt ift. Wir forbern ferner bie Mulhebung und fünftige Unterloffung feber

Sonderbeftenerung ber Preffe. Unfere beutiden Berloger aber bitten mir, auf bem Wege ber Gelbititfe mit uns in Berbinbung gu bleiben und, wenn

die Stillegung der Jeilungen

mangels eines Eingreifens ber Regierung unabwendbar mird, gemeinfam zu banbeln nach ben Beichlusen, zu benen wir dann noch eine allgemeine Berlegerverfammlung einberufen werden.

Die Beitungslefer machen wir baranf aufmerfout, baft die Bezuge- und Angeigenpreile, die in ben Beitungen für ben 1. April angefündigt merben, usnohmslos nicht einmal die Anften des Papiers beden, und bag baber für familiche Zeitungen nichts ibrig bleiben fann, als auf diesem nieftlichen Wege die zum Infammenbench weiterzugeben aber bie Stillegung bereits junt 1. April corumnhmen in

Berantwortung für die Joigen der Sinigeanfung und Silliegung von Beirieben

milien die deutschen Zeltungsverleger ebenso absehnen, wie die dadurch entstehende Bermschrung der Arbeitstofigfeit. Die Bergniwortung dafür trogen ellein diesenigen, die diese Zustände über die Breste verhängen und die en gusassen, daß Breste und Brestehenist mitteliel. und Breffefreiheit willfürlich zugrunde gerichiet

Wittimalisjeagen und Zeitungsnot.

Berlin, 15, Marg, Seute begann ber Heriums, Abg. Dr. Rieffer (DBB.) wied es in vielen anderen Fillen gelcheden ift.

die aufgerordentfiche Rot ber Jeifungen

ber Bonieriabrilanien verurfacht merbe, Die Ctat bes Reichswirfichnfteminifteriums Reichsben Bapierpreis bemmachft auf bas Fimigigbis Codigigiadie bes Friedenspreifes binaufgetrieben batten.

Stantefefretar Dr. Sir ich erffarte gur Frage der

Rot der beutschen Zeitungen,

daß bie Regierung mit großer Corge die Entmidlung, verfalge, die die Preife des Druck-papiers nähmen. Wenn auch die Steigerung an fich nicht außer Berhältnis zu andern Preiserhobungen flünde, fo gebe doch das Sprunghaite des Aufftiegs Berauluffung zu den demermiegenosten. Bedenten. In Der Bor- Die verfchiebenften unglödfichen Guttoren, micht gueriegezeit habe bas Rilogramm Drudpapier leht burch bie Lieferungen an bie Uniente bauernd eima 30 Bjennig geloftet jeht foste es 8.30 Mt., erbroffett werbe, fo lange tonne auch unfere Wite-Das lei alfo eine 28fache Steigerung. Dieje icaft nicht frei armen. In allen großen Ber-Breiserhöhung bleibe an lich zwar zurud bergungsgebieten, wo bente Mangel an wichtigen inter ber Steigerung ber Rohfen, Gifen und Lerillienpreife, nichisbestomeniger fei gut beurchten, daß weitere frarte Steigerungen er- Gin Eingeiff von ausoritere Stelle in ben Berolgt find, und baft baraus in ber hauptfache tellungsprozeft liefte fich hierbei nicht untgeben.

foiafteophale Joigen

ür das deutsche Zeitungsgewerbe ermachlen dunten, und zwar allgemein-fulturelle Schoolgungen, die um fo ichwerer wiegen. Der Stoatsfefreiar glaubte, bag burch bie neue Teu-Stoatssefreidr glaubte, bag durch die neue Teu- Parla. In ber Reparationstommission ift von Ende Marg ab bei den Boftanstollen al unserer Go erungswelle die lieine Presse erlichtagen werde von dem englischen Delegierten Sir John Bradburs gegeben werden, und dass damit eine allgemeine linisormierung ber Meinungen durch die übrigbteibende große kannischen Leitglielt der Unitag gestellt worden, eine Bresse eriolgen werde, ein Zustand, wie wie eine den Auftand des Gestellt worden, eine der Meinungen durch die übrigdteibende große kannischen Gestellt der Meinungen der Auftand der Auftand der Auftand der Gestellt worden, eine der Auftand der Gestellt der Meinungen der Gestellt der Gest ber Clagisfeireifer feititellen. bag, Die gejebe rationskammiffion bat biefe Unteibe mit bem Erlichen Sandhaben, die die Regierung zurzeit zur Milberung der Rol besige, in ihrer Wirtsamsteit recht begrenzt seinen. Im Gegensch zur Ansicht mancher Juteressenten meinte der Redienungen weiter allwerten Regierungen weiter acleitet. Wir haben allwerten Regierungen winde, der Haufach der Freissteigerungen weiter Achten Regierungen deinschlichten Regierungen weiter Achten Regierungen deinschlichten Regierungen weiter Achten Regierungen weiter Achten Regierungen der Ansich der Jeden Regierungen der Ansich der Jeden Regierungen der Ansich der Achten Regierungen weiter acleitet. Wir haben allwerten Regierungen weiter Achten Regierungen der Achten Regierungen Ber Achten Regierungen Regierungen Regierungen Regierungen Regierungen Regierungen Regierungen ichen Abhilismittel begeichnein ber Staatsiefre- ber biesbegunglichen Enticheibung ber Binangfür eine eventuelle Einflufnahme ber Reichs. minifter, bie ble Savas-Agentur veröffenificht, baregierung auf die Preisgestaltung, sobald der mit begründet, das Deutschland auch die Kosten der nierfrotionelle Musikalten des Reichstags hieru Stellung genommen haben werbe. Bielleicht önne dann zum mindesten die sprunghafte dabe.

Beschung auf dem rechten Abeinuser zu tragen dabe.

Kleine Mitteisungen. Schieren Finanzlage des Reichs nicht in Aus-fatt gestellt werden. Zugeständnisse bei der Laristerung des Drudpapiers fönnten mir in Frage kommen, weim damit eine fühldare Mähigung des Breifes erreicht werde. verben. Ein barer Buidug fonne bei ber Franc fonninen, weini damit eine fühldare Berlin. In der Angelegenheit des Kindes licht gewennen.

Baffigung des Breifes erreicht werbe. Die gent in der Angelegenheit die deutsche Bots den interfenden. Kane werbe in der Angelegenheit des Kindes Bieder Bieder gestellt des Kindes bei Kane interfenden kindestellt die der Angelegenheit erreicht. Die bei die nicht auf Gestern gest mit dem interfraksionellen Ansichung der Keiche Gumme wurde von der benischen Bei. Wittag wurde in der Kasen gestellt des Kindes eine mitwelles Leiche mie dem Keine den Keine der Kasen gestellt des Kindes der Kasen gestellt des

Tages-Kundichan.

laffung ber Entente burch einen Erieg bes Mis-mitere bes Innern aufgehaben merben.

Shaumweine von 12 auf 50 Mart per Gielbentwurf perfongt, bah bie Steuer für alle Schaumweine von 12 auf 50 Mart per Finsche er-hölt wird, für Objishaumweine von 3 auf 10 Die porfamenterifden Rorperichaften in ben Mart. Der zweite Gejegentwurf forbert, bin bie Schaummeine auch unter Die Beinfteuer fallen, jo bag auf den Bertaufspreis noch 20 Brogent für bie Weinfteuer hingufommen. Der Mehrertrag biefer Steuern mirb bem Blatt gufolge auf 500 bis 606 Millionen Mart gefchagt.

Freundliche Worfe in Italien für Deutschland.

Rom. Die neue Reglerung ftellte fich in ber Rammer mit einer Rebe bes Bremberminiftere Facta vor, beren Schwerpuntt im außenpolitifchen Programm lag. Ruch der üblichen Einfeitung, Italiem betrachte die treue Freundichaft zu ben Entratemachten als Grundlage feiner Mugenpolitif, gedachte bie Brogrammrebe Deutschlanbe mit Borien, mie fie bisher meber ein italienischer, noch ein anderer Ententeminifter feit bem Weitfriege por bem Barfamente gebraucht bat.

"Mir find von ber besten Gilmmung gegen Deutschland erfüllt, bas ein machfiger Saltor der Rultur und bes Bortichritts gewejen ift und gufünftig fein wird. Bir vertrauen, bag Deutschland eine Berpilichtungen einhalt und ein ficheren Giement bes Friedens, sowie ber europäischen In-sammenarbeit bilbet."

Diefe Stelle, die als einzige in der Rede nom Beifall ber Sagialiften begleitet mar, geminnt ba-burch besonderes Intereife, baf ber Außenminifter Schanger feine Borte forgfällig abzumagen pliegt.

Bur Weinaffare bes Reichsminifters Dr. Hermes.

Der Bingerverband für ben Fallen, in benen die ungeheure Befostungsprobe eine Crenicht einen der und Ruwer veröffentlicht eine Ernicht einmal mehr auf Wochen auszuhalten ist.
Die Berantwortung für die Jeigen der Sinichtäufung von 8000 Jentnern Juder seine Beschiltniffe des Beinbaus unbedingt geboten gewesen fei. Stine auch deshalb nicht als eine beiondoce Berjünfeigung bezeichnet werden, weil andere Weingunpogung begeschner werden, weit andere wein-baumerdande verhältnismäßig mehr Juder erhalten bätten. Bas die Lieferung von Bein an den Reichsminister Dr. hermes betreffe, is sei folgendes seltzanftellen: Die für die Beintisferung in Anlah gebrachten Preise stellten die Gestebungsfosten dur aus dem Jahre 1945. Der Trieriiche Wingscoerband batte noch im Johre 1917 und ebenfo im Johre 1918 Breigengmeine bester Lage gu 2.50 unb 3.50 Mart geliefert. Rach diefem Zeitpuntte fem bas ichnelle Emporfteigen ber Weinproffe, und ber Bereite funte, ba die Burrite jur Reige gingen, aus den alten Bestonden nur noch gelegentlich an Befannte abgeben ju ben billigen Breifen. Dr. Germes find die Weine jo berechnet worden wie

Unfere Wirtidsaftsverhältniffe.

Berlin, 16. Mars. Im Sauptausichuf bes bin, Die durch die Breispolitif bes Snudifate Reichntages begeichnete bei ber Beratung über ben wirtichafteminifter Schmidt bie Auffaffung als irrig, baft man banam fireben folle, mit unferen nlandopreifen an ben Muslandomarte gu fommen. Dabei tonnte uns jeder Rudgang im Dollarines in die größte Gefahr bringen. Das allerwichtigfte Moment im deutschen Wirtschaftsleben fei die Auf-nahmefähigkeit des deutschen Markes. Unfer Handen und deutschen Markes und deutschen bei Die breite Maffe bes Inlandes tonfamfähig bleibe, bo bag ibre Einfommensverhaltniffe bomentprechend geftaltet werben. Begüglich ber Robitoilberforgung aus dem Austande feien irgend melde Schwierigfeiten nicht vorhanden. Bor allen Dingen ei bas probuttionsfteigernbe Moment bie Roble. So lange unfer natürlicher Roblenreichtum burch Broduftiensmitteln noch parbanben fei, mie en beifpicioweife bei Rable und Gifen ber Fall fei, muffe

Sugilither Antrog auf Ginfehung einer Sachverffündigenfommiffon. - Offizielle Bertrefung Deutschlands und ber neutralen Staaten.

Aleine Mitteilungen.

niedergelegt. Die Einrelfeerlaubnis für bie Stude murbe je nach Rencen wurde bewilligt. Um Cametag mahrigen Sch bie Mutter in Rancy eintreffen, wo ihr bas Cales Amoneb

Derie, Rad einer Melbung des "Rem Pos damale. Hecate" verlangte der Bantièr. Otto H. Robb en Mhein ge Necella verlangte der Bantler Ollo H. Rado in Abein gi einer Rede die Streichung lagitlicher von Der in Millerien an Amerika gesculderten Gummen. Ohleeicher O Gegenlecklung tauen die Schuldnermöchte die bezeich aus plicktung zu übernehmen, alles fu tun, von deit ihr aus in wirtschaftlichen Portstand Auronas ein Ende unschen. Kaden detonte, es handle fich für ihr ausgehause die Bestelle um eine Kücklichtundene auf Deutschlund; er ihre die geöhete von geschäftsmäßigen Geschötspunkten aus über zu habet wiellschaftlich Durchsüberderes.

Ans Stadt, Arels u. Umgebutfate, in mi

michigialitich Durchinbrbares.

Hochheimer Lokal-Nachrichken. ber an Har an Har San Hochheim. Am verstoffenen Montag ich der an Har an Har an Har an Har an Har an Har an n seine Gestellenprüfung mit der No derden Gestellen der Gestellenprüfung mit der No derden ihm. Sehr gut. — Desgleichen bestanden die bed Anderene Gestellen gesteller in der Leber und E. Er ist des Meister Weister und Erenetag, beide mit der Note: Stadtverfander in Leber om 18. Ware konneinender in Stadtverfander Bei ber am 18. Mary ftattgejunden Ctodinert a: Meisterprifung im Wiesbaden bestand Josetlegt in bi Ramp, Gohn des Schmiedenieisters Ras in Wal leine Reisterprüfung im Schmiedehandwert halerthichter Praftischen und Theoretischen mit der Primmenden ? Sehr out.

fochheim. Bon leiten des hiefigen Rubfraufpheung flube "Raffovie 1921" ift für ben 28. Mai d. elten, mogu. die erfte Bootstaufe mit anfchließender Fradlung von feier im Reltourans "Mainluft" in Anskat fon karma, von feier im Reltourans "Mainluft" in Anskat fon karma, nommen. Getauft solien werden 1 Schmfoler in in Wiese sowie I Remwierer. Rüberes wird 3. Ji. dußt nich nur Angeigen befammt gegeben.

"Ab 13. Wärz werden die Züge D 54/Dur Jana und Oftende-Wirn wieder täglich bis und ab Werzing Social befördert.

befordert.

Der Beitwechfel im befehrtfingiplel bier Gebiet erfolgt in der Nacht gum 26. 20 Barbenens" Samiliche für unferen Begief angeordne bluffe 1815. Fahrplananberungen werden erft am 26. Melbigt bie Ge 1922 eingeführt. Besonbere Anordnungen bet am Schi ben lleberführungsbienft gelten für bie Robien bes "B

Deutschland geht, lößt auch die Beigerung biedersuch banden under under und die Reich s bat Geinen Biebersuch bandt underüber. Die starte Steigerung biedersuch bandt undernicht und damit aller Materiallenpro einschlatung vom 25. jum 26. Mara wird nach den bisherigen Schützungen all baletis bolte die fachlichen Roften ber Reichsbahn für Wein Junger Rechnungsjahr 1922 um rund 13 Billiarbefonders in Mart erhöhen. Die in Aussicht genommstadens und Erhöhung der Gehälter und Löhne wird im inde Salote Habens und Gehöhen nach eine nach nicht seitstehende Art mir wiede mehrung der personlichen Kosten im Geschöderen der mehrung der personlichen Aussichen und daher, wie sei Amar eine Wiertscheitsbetrieb, demnächt zu Tarilben aus de höhungen übergeben. Die Zahlenangaben, kwaren der in einem Bertiner Abendblatt über die Henrechelber im einem Bertiner Abendblatt über die Hoher ernecht der im einzelnen erwachtenden Aussachen abouter Carl ber im einzelnen erwachtenden Ausgeweit bartmarin 5 fiber die Höhe ber beabstabtigten Tariffteigern bartmarin 5 ber im einzelnen ermachfenden Musgaben undider Rari enthalten find, find nicht gutreffend und amgeneer 3et einen nicht auf amtlichen Informationen. Manne Bei Beigelegenheit besindet sich noch im Stadistibergeganger der Borbereitung. Bestimmte Beichluffe tof 1. April ten foon beshalb noch nicht gefoft werben, mbau foll bis Die Beratungen über bie Erhöhung ber BRittelpunt; beiterlohne erit gu Ende geben. Cobald beget bar, an Ergebnis der Beratungen befannt ift, wird beine ein, b Deffentlichfeit umgebend informiert.

op. Zahlfarten für Steueren in gemunich richtung und Kapitalertrag ichaftenen 300 fteuer werden demnödit eingeführt werd einen Ruftul um einen bequeinen und billigen Weg für bommlung ind Abführung der Einfammen, Umfah. Bei Erdichafts ulw. Steuer, des Reichsnotopis is die des Erdichafts ulw. Steuer, des Reichsnotopis is die Beitere op. Bahlfarten für Steuerenfin gemunie fowie ber Rapitelertragffeuer für Sopothele Rinber Abier ginien an die Minang- und Steuerkassen fent dur Aus Ansteinen Gur Buchungszwecke bei bleit Rieben Kallen find die Abschnitte auf der Rüssleite in mit dem L einem Bordruck verfeben morben, ben der 29 Hochenburg sender auszusällen hat. Einen gleichen 20 Jurippe drud, ber ebenfalls auszufüllen ift, trant bechaffung o Rudfeite des Bofteinlieferungsicheins. Rudielle des Posteinlieferungsscheins. Dut de Gemein Borlegung des von der Kostanftale vosteilsen der Jogenen Posteinlieferungsscheins tann der Abstrachten der inderenden der Stenderseit nochmeisen. Damit die Kopite ertragsteuer für die ann. April fälligen Hop deuter für die Kinnagfosse mit Johlfon die Bächten Geschert werden fann, werden die Borderseitung debestiert werden fann, werden die Borderseitung debestiert werden fann, werden die Borderseitung debestiert werden. Die Rostanftalle Georgeschen des vorrätig geholten werden. Die Zahlfarten seinen des vorrätig geholten werden. Die Zahlfarten seinen des vorrätig geholten werden. Die Zahlfarten seinen des vorrötig gehalten merben. Die Jahlfarten fo tenteils 311 die Entrichtung ber übrigen Gieuern merbe burfis gur

Rene Erhöhung der Gutertarife um 40 v. B.

Das Reichsverfehraminifterium gibt folgeil Indlanergef Preficuotic uner

Der Reichsvertehraminifter bat beute ben 2 liopfie ihr gierungen ber Bonber und ben Migliebern vorläufigen Reichesisenbuhnrate mitgefellt, mit Rückficht auf die starfen Erhöhungen der Appelagen der Reichsbohn am 1. April d. 3. eine Appelagen der Reichsbohn am 1. April d. 3. eine Appelagen der Fleichsbang mitig iet. Die sachlichen Medreloste die der Reichsbahn durch die starfe Steigerung der Appelagen und ihren Appelagen der Machen ihre die wachsen der Machen 1862 auf mit der machien, sind ihr des Reichnangsjahr 1922 auf mit die Geber auf die Geber auf der Machen 1863 der Machen beitens 14,5 Milliarden gu begiffern. Die groffte beite Reichofinangminifterium und ben Geite organifationen ber Brumten und Arbeiter verde barten Gehntes und Nohnerhöhungen merben eif weitere, Beloftung ber perfonlichen Roften benechten um 8,6 Milliarben beingen, fo bag ein Gefamimehrbeloftung ber Reichsbahn für ben fom menben Sauspalt von 23 Milliarben eintritt. mit fleigen die Musgaben des ordenlfichen hatt balts für 1922 von 73,8 Milliarden auf rund Etitliarden Mark oder um rund 31 v. h. Bet di Ausgieichung dietes Fehlbetrages follen die Perfoners und Gepächartie geschant werden. Desdaft es erforderlich, die Guter- und Tiertarife et prechend. führfer, berangugieben. Tibri b. I on um rund do e. h. erhöht werden line Erbobung ber Berfonentarife ift nicht in Mu

soalt ausgelegt und in Rancy, bei ber Polizei eine mannliche Leiche aus bem Rhein gelande

eit, ber am -inter ander

anfdust, m

Mucingo

agitabt ermittelis, junge Frau Der Mittent be die am Gd

> toelder of Irelen bee am 14. b. BOOKL Hir ble Syal Jumbe 435 955 Mart. ben Forbn erlegen. 2 tooting per

8) Bay Farbmerl aufgeflar leben gei Decheening Diensing Rabi

nung ber mai ift me Zeichnet.

Rontag let an Hart an Hart an Hart auf der verfaufte, in einem hiefigen betrag — man joricht von 25 bis 30 Millionen Rontag it h. Hart aus einem Gartenhäuschen hotte er versicht deben, aus einem Gartenhäuschen hotte er versichen Gartengeräte uiw. In Wiesbaden der Verderberben Gartengeräte uiw. In Wiesbaden der Verderben ihm, wie gemeldet, 23 Einbrindsdieben am Wert, abne dah es bisder gelang, einen der Täter seitzungenmen. Ans die bei die bed die der Laft gelegt.

Täter seitzungenmen, Ans die Gartengeräte der Der Läter seitzungenmen, Ans die gelang, einen der Läter seitzungenmen, Ans die gelang einen der Läter seitzungenmen aus der Läter seitzungenmen der Läter seitzungen der Läter seitzung der Läter

gand Wiesbaden, Am Dienstag vormittag Keilter Schürzte ein isjabriger Junge aus dem dritten Kote: Etodivert auf die Straße und wurde fanzer itgefunde: Gerlegt in des Paulmenstift gedracht.

trand Anterent in des Palliturentein gebrung.
ters Ras — "Aaffautfiche Spinnfus e" belitelt
andwert die ein Lieberipiel, das unfer beliebter naffauffore
andwert dielesthichter Andelf Diep berausgegeben hatber Nofamusenden Montag, den M. März wird der Allitwing, deutlich Sprachereit, in Meschaden die meine bemiche Sprachverein im Wiesbalten bie gen Rub'raufsührung dieses reigenden Singlpiele veran-3. Mai dielten, wozu Karten im Borverfauf in der Papier-einder Fradlung von Sact und in den Buchhandlungen Plussicht im Karms, Worth und Münhel und Limbarth-Echielieitelem in Pliesbaden zu heben find. Das Terrbuch, Ainsicht in Hersbaden zu haben find. Das Tertburg, d. I. der den nue für den vollen Genung des Speeles kederlich ist, iondern auch als ein inkings Lefekuch keder Inden und Alte beidenden Wert bedalt, koftet die Dahren und Alte Deinbert der Tonkunft (Prof. Kahr) und besteht die Hohren gang besonderen Genung. Dem besteht ingeheit diem als Rahmen eine Spinnitube des ische Alderdachen aus der Zeit nach dem Friedensangeordnet durfte 1815. Durch die Leber und Gesprächen ausgenendschlichen und eines die Nahmen der am Schliche rechtzeitig eintreisen. Die Berich ausgeber des Gengliche bat große Anersenlichen. Die Merschalt des Gengliches ihre geste Anersenlichen Welt gestunden. So ihreibt Alegander ich sie der Allegander ihre der Allegander ihre hart gestellte Genach Kuhmmarin, Schülers Urentellt. "Das erung keherfalel bade ich ganz reigend gefunden. Keinstellte dalte ich für einen außererdenntigt mich mit für Var allegander in die Allegander ausbeitablichen aus der Kuhmriändern Gehriftiams, weiter allegalette dalte ich für einen außererdenntigt mich in für Var allegander under Annagerungen underes gejamien Schriftiams, weiter allegander des deutschen Annagerungen unteres gejamien Schriftiams, weiter allegander des deutschen Annagerungen unteres gejamien Schriftiams.

migen alle alette dolte ich für einen außerordenklich michem für blein Jungbrunnen unteres gesamten Schriftums, Milliord sonders in den alten Kulturländern des deutschen geneunmöldens und Kheintands, wo viel Humor und gewird in der Boltssprache fieden. Das wird in nieder für geworden dei den Liedern und ihende M mie wieder für geworden dei den Liedern und im Gesoldstenen der "Rassaufichen Spinnftüde". wie jed Awaren der für die devorstehende Tagung wurd Laristen aus dem Landfreise Wiesdaden zu Gengeben, hwarenen bestimmt: Maurermeister Kurl Stemmer die Holten kraft Bees, Flörsheim; Landwirt Franzischen Partmarin b. Flörsbeim.

isteigerwattmann 5. Florsbeim.
nd und im Anglauer Hoff ist im den Besig des Hotelbestgers
ionen. Borenz Jesopt in Bad Kanheim (Geand Hotel)
n Stadie übergegungen. Derfeide übernimmt das Hotel amglüsse totil. April Der offiffe foll April Der von Archieeft Hoppe geietrete Um-verden, whom lost bis ju biefem Termin beendet fein. Den a der Mittelmust. Umbang ftelle der große, Spelleg der A Mittelpunkt des Umdaus ftellt der große. Speilesobald des dar, an den lich nach dem Kaller Friedrichlt, wird Malan, ein lichtburchiluteter prächtiger Auberaum
anschließer, während ein eleganter Damensalon und
eueren ein gemüstliches Kauchrimmer die übeigen neu ge-

er er enten gemülliches Kauchzimmet die noch gert a gelhaffenen Hamptrüume barstellen.

Derr Otto v. Bischolsebausen in Lima hotte urt werde heinen Mukrus an die Kinder Perus erlassen dur Beg sier Sammlung von Geld sür die Kinder Deutschlands in. Beste und Desterreichs. Die Sammlung erdrachte eine genotopis in deste Sammlung debrachte eine genotopis in deste Sammlung debrachte eine genotopis in des Sammlung erdrachte eine genotopis in der Kinder Wieseldabens ein Betrag von 100 000 Markerfolsen ihm zus Ausgablung kommen kommte.

rfassen seiner Wiesbahens ein Betrag erner frassen sein beit dur Ausgabtung kommen konnte.
vei der Ausgabtung kommen konnte.
Alebenbach. Die hiesige Z. Lehrerstelle ist die beit der Mit dem Lehrer Ernst Pseiser von Korb bei en der 90 Sachenburg anderweitig befeit morden.

Webrtoftel
gerung 28
apreite er
22 auf mili
ie zwische
m Spillen
ter verzie
serden ein
often de
o dah ein
itritt. Do
ben kam

am 14. b. M. verstorben. heträgt die Steuer Sodit. Bom 1 April an beträgt die Steuer für die Hatt, für zwei für die Hatting eines Hundes 150 Mart, für zwei Sumbe 435 Mart und für brei nicht meniger als 935 Mart. — Der bei dem Egplosionsunglick in den Farbwerten um Sonntag ichwer verbrannte dillsaufseher Karl Oftheim ift feinen Berichungen triegen. Bei dem Unfalle sind also drei Arbeiter lödlich veringslickt.

Höchst. Des Erpfosionsunglick in den Farbwerten, dessen Ursache noch nicht reftias

rund A Bet del die Ber Deshill tarite end

it bem biollen nos ht werdes ht in Mus

rs. 1922 en gest afenftroß! gelanbel

mal ist noch nicht geliart. Die Bürgerschaft hat wie Geog-Geran, 16. Marz. Die hlesige Dortmund. Ein Schoser verluchte fich zu erbisher annähernd 14. Million Mart dafür ge- Bädesinnung besahle sich in ihrer letzten Sitzung hängen. Als er daran von Nachbarn gehlindert. Der Fahrpreis soll sich nach dem Bädesinnung besahle sich in ihrer letzten Sitzung bängen. Als er daran von Nachbarn gehlindert

und verichiedenen Ausweispapieren geftoblen, Wenn den Gifenbahnteiminaibeamien feine Fabriceten It bie Beauffichtigung ber Buge fiellt merben, tonn fich bie Gijenbahmermaluing über Die Bunahme ber Diebifable in ben Sugen nicht munbern.

- Montag geriet eine Frau aus Gries beim im haupibabnhof unter ben nach Sochit abgebenden Bug. Gie erlitt jum Glift nur Quetichungen, ba ein Reijender recheseitig bie Rotinsemie 30g. — Die steingen Strofenbahn-erhöbungen machen es vielen Unterbeamten unmöglich, dieses Berkehrsmittel zu benuhen. Die Bofigewertichaft hat beshalb ein großes Darloben aufgenammen, mit beffen Silfe Unterbeumte Johrrader erwerben fonnen, beren Raufpreis interhalb brei Jahren in monatfichen Raten gurudgezahlt werben muß. Stele Beife find icon mehrere hundert Raber gefauft morben. - Mehrere grafe Birtidial ten, die Startbiere, wie Salvator ufm. ausichenten, mußten am Connteg zeilmeile coloffen merben, ba fie bes Unfhirmes ber Bevölferung nicht herr merben fonnten. Auf ber Strafe bilbeten fich, fleine Polonaifen von burftigen Seelen. Dabet tofter bas Glas Sale vator 6 Mart.

ben gesanten Direttionsbezirt Frantfurt a. Dt. entfollen 1200, auf Frantfurt felbit eine 400. Bon diefer Ründigungsmagnahme murbe jeft Rube wieber bergefteilt. Gebrauch gemacht,

Gebrauch gemacht. Frankfurt. Der bestohiene Hehter. Der 19-jährige Karl Schäfer von bier ist nachts in eine lährige Karl Schäfer von bier ist nachts in eine Bäckerei eingebrochen und bat 20 Welstsäcke pestah-Bäckerei eingebrochen und bat 20 Welstsäcke pestah-und für sie ein gutes Berständnis bewies, ist in dem len. Diefe bot er einem Sandler in ber Albusgaffe vertauft. Sofort nach bem Bertauf ber Sade er Bergleich ber Bapierpreise vor und nach bem Arloge brach er ben Reller des Hablers und fiahl die eben ein Jertum unterlaufen. Der Preis für das Kitoperfauften Gade. Die fo jum zweitenmale geftob-lenen Gade verfaufte er an bemfeiben Tage einem Sadbanbler in Sachfenbaufen.

benfonnbier in Samjenbullet.

— Der Mogistrat har die Mittet für eine Beihilfe zu ben Einfleidungskoften für Kinder, minderbemittelter oder sonft in Rot geratener Burger, die
zu Oftern die Schule verlaffen, zur Berfügung ge-

der Metallindustrie eine Einigung ungesährt beieben Gegend der Stadt liegt, Nogien seit Langem uver die westährdung der allen Bauwerke durch die den genammen ist. Gleichzeitig wurde eine Einigung über die Lohnerhöhungen für den Bestadt des Einstunges such die Etrahe. Eine vorübersplante Genammen ist. Gleichzeitig wurde eine Einigung über die Lohnerhöhungen für den Bestadt des Einstunges such Lastand durch die Strahe. Eine vorübersplanten Bestadt liegt, Nogien seit Langem dem genam. Lag über durchsonernden Bestadt liegt, Nogien seit Langem dem genam. Lag über durchsonernden Bestadt liegt, Nogien seit Langem dem genam. Lag über durchsonernden Bestadt liegt, Nogien seit Langem dem genam. Lag über durchsonernden Bestadt liegt, Nogien seit Langem dem genam. Lag über durchsonernden Bestadt liegt, Nogien seit Langem dem genam. Lag über durchsonernden Bestadt liegt, Nogien seit Langem dem genam. Lag über durchsonernden Bestadt liegt, Nogien seit Langem dem genam. Lag über durchsonernden Bestadt liegt, Nogien seit Langem dem genam. Lag über durchsonernden Bestadt liegt, Nogien seit Langem dem genam. Lag über durchsonernden Bestadt liegt, Nogien seit Langem dem genam. Lag über durchsonernden Bestadt liegt, Nogien seit Langem dem genam. Lag über durchsonernden Bestadt liegt, Nogien seit Langem dem genammen ist. Eine vorübersplanten dem genammen d merden die Berhandlungen beute fortgeseit. Em bestiedigendes Ergebnis mird sedach er-wartet, sodaß bis zum Ende ber Woche mit ber Wiederaufnahme ber Urbeit gerechnet merben fann.

indeite mit dem Lehrer Ernit Pieiser von Korb dei ein der Bodemburg anderweitig beseigt worden.

der Bodemburg anderweitig beseigt worden.

den I Keilnem Gegenwaltig in man dier mit der Krein Verlagen.

der Bodemburg anderweitig beseigt worden.

Die Gemeinde der schon im vorigen Jahre den Kreinen Erreit im rheinhessischen Weiser Leiten Bodemburg and der Verlagen von is der Kaddilfrig ober Anders an die bestigte Benätte ber Angelen von is der Kaddilfrig der Angelen habet nehmern in der Metallinduitrie haben zu einen seinen befriedigenden Ergebnis gesihrt. Heute findet befriedigenden Ergebnis gesihrt. Heute findet befriedigenden Ergebnis gesihrt. Heute findet befriedigenden Ergebnis gesihrt. Meit der eine Readfinnung über den Streif fatt. Wit der Worten Ergebnis der Arbeit wird am kommenden Wart in stehe Vernachen. Barmen Wart werden Wart werden Wart werden in der Arbeit wird am kommenden der Vernachen Vernachen Gesen im bei einer Gebeit an sogden im bei leiberialisag von deurschen Jagden im bei leiten Geseich an sogden bei Ergen Geseich von Von Finnungen Vernach von Folgen waren zum größten Teil eingezahlte Anstwart und der Konflichen Sagden bleien Geseiligan von Wert werden Vernachen wir Werten von Worten von Von Konfliken von Von Konfliken von Von Konfliken von Von Konfliken vernachen. Die fran indentität zur Verlügung gesielt werden. Die fran indentitäten Von Von Konfliken vernachen.

fügung die ftellen find.

2 fus Abeinheifen. Der wiederholt gemachte Boriching, fatt der im Bert fehr ichmantenben Barpachibetrage Rorn ober Beigen als Bachtvergutung gu leiften, ift jest in einzelnen Landgemeinden gur Zutjache gewor-ben. Probeversteigerungen, die man in biefer Sinficht vornahm, hatten bas überraichenbe Er-gebnis, bag bie Angebote in Roturalien, feibft aufgetlärt ift, bot noch ein meiteres Menicheus bei Annolme geringerer Durchichnittspreise, erleben gesordert. Der bei dem Unglud ichwer-berbrannte Hilsauscher Karl Ditheimer ist am wachten Barangebote. Biese Verpächter ziehen Diensing ebensalis seinen Berletzungen erlegen. Dienston ebenfolis seinen Bersetnungen eriegen. besbolb jent auch die Berpachtung gegen Ra-turalleistungen ben bei unsern Bolunverbult-nung ber Bei Frage ber Wiedereröff-Rübesbeim, Die Frage der Wiedereröffe imrollestungen den bei unfern Balutaverbaite Remfichen. Auf Grage der Wiedereröffe inrollestungen den Bargeldverpachtungen die Svorisanhänger, hanvindlich Fusballer, eine mas ihr der Fadererichten bat por

e die Mal 6 nurbe leigestellt, daß es sich um den 55de Man 18 nurbe leigestellt, daß es sich der 18 der Mehren der Mehr

moroce.

— Migen. Son seinem eigenen Fuhrwert übersahren und getotet wurde der 44 Jahre alte Hubremann Johann popp von bler. Der Mann hatte eine Kubre Wein über Held gesahren und iturzie auf der Keimjubrt so unglücklich pom Wagen, daß, ihm die Raber über die Bruft gingen. Reben fehr fameren inneren Gerlegungent erliet Repp auch mehrere Urms und Beindrücke. Er ftore both barauf und binteriogt eine Bitme mit 6

Darmftabt. Die Metiger von Darmftabt geben befannt, daß infolge ber gestregeren Biehpreife des Binnd Ochlens oder Rindsleich 30 Mart tostet. Das Einwicklepapier muß misgebracht werden. Sressunge Bant "Delfentlicher Einzeiger" ents-decke ein Bandwier in Riedermoldzet, der 50 000

Mart Bopiergeld in feinem Beit aufbewahrt batte, ball, Maufe ibm die gangen Schoine bevart gerfreffen batten, bag fie völlig wertlos wurden.

Vermijates.

Aus der Reichshaupiffadt.

Berlin. 2016 ber Kriminalbetriebsaffiftent Baul Janide nadits in angetruntenem Buftande mit bem Dienfirevolver in ber hand jich auf feine Frau frürzen wollte, entzog biefe ihm die Waffe und ichog ibm bamit in die Bruft. Jonide brach tor zusammen. Rachdem Die Frau, die fich felbft ber Polizei fteilte, verhart morben mar, murde fie, ba feineriei Finchtverbacht vorlag, wieder entlaffen.

mb Beriin, 16. Mary. Bel einem 33 Ropfe gobienben Strafgefangementrauspore von Görlig — Rach einem Ministerinserlaß müssen nach Berlin tam es im Cijendahning michen bis zum 1. April aus dem Reichseisenbalmbes Franklurt a. D. und Fürstenweide zu einer Revolie. Der von den Sträslingen angegrissene Eransporte ben gesanten Direktionsbezirk Franksurt a. De den Eträslingen angegrissene Eransporte begleiter gad in der Kotwehr mehrere Schasse ab, entsollen 1200, auf Franksurt selbst einen 400. Bille ber anderen Transportbegleiter murbe bie

> gromm Drudyupice beirun vor bem Reiege burch-ichninich nicht St. jondern nur 20 Diennig, jodah ich, da beute im Worg 1922 8.30 Mart bezahlt mer-ben milijen, eine 41 jande Sieigerung ergibt. — Im April erführt bas Papler eine meliere mejentliche

bemitielter oder sonst in Rot geratener Burger, die Grodbung.
30 Diern die Schule verlassen, jur Berjügung gestellt.
Malnz, 15. März. Die hiesigen Blätter
melden, doß bei den gestrigen Berhandiungen
melden, doß bei den gestrigen Berhandiungen

fp Beijdorf. Der 12jubrige Schüler Molfins Frenje aus Kirmen murbe, als er einem Auto aus-weichen wollte, von einem anderen Bute aus ber entgegengeseigten Richtung erfaßt, überjahren und

Trier. Um Sumiag murben bas Wolmhaus und die damedenliegenden Stollungen eines Band-wartes in Rechlingen durch eine Fenersbrunft ger-jedet. Wöhrend des Brandes benubten Diebe die

Reichsnotopier, Umfah-75 000 Mert hinteragen.

Schnee im Schwarzwalde Im Schwarmald liegt bis auf 900 Meter berob Renichtee. Im Felbberg-gebiet berrichte in ben leigten Tagen ichmerce Sturm mit Schneetreiben. Die Schneebede betragt bis gu

Bertln. Die bei der Cemordung des Polizei-wachtmeistern Rusenderg in Gleiwin beteilinten bei-den französischen Soldaten, warden, nach einer Weldung der "Lossischen Zeitung" aus Brestau-von dem außererbentlichen Kriegsgericht zu le vier Don dem auhererbenntichen Ariegsgericht zu se vier Jahren Juchthaus und Ansfinjung aus dem französischen Heere verurteilt. Der Witwe des Erischaftenen wurden vorläufig vom Cleiwiger Areissfontrolleur Hills Anafiolger Aillichs ist Wishelm Furt wangtes in Ausfiod genommen, der der reits seine grundsäufes Justimmung gab.

Die deutschen Redellmussisserfen. Im Ischre

Die deutschen Rebelingsgewarfen. 1919 murben nom stenstilichen Muselchnungen in Deuischland 17 144 Zwillingsgeburten. 188 Drif-Angegeburten und eine Bierlingogeburt gegühlt. Borms. Die Stabtverordnetenversammlung

genehmigte zur Erbauung von weiteren Wohndau-lern ben Beirog von 11 394 000 Mart. Es jolien 104 Mohnungen erstellt werden. Roffet. Geheimrat Denichtl hat ber Stadt eine neue Stiftung in Sobe von 500 000 M. als

bie Berfeitung von deutschen Rriegematerial nicht, um Deutschiand ju entmaffinen. Deutschland fit ein Induftrieland, beffen Wertfiation ibre Fabrifation Spanfreisland, deben Werthatten für geschinken rolch für den Arieg umftellen fönnen. Unfere Billicht ift es, ein größeres diese zu haben als das, diere das Deutschland im Ariegsfalle zunächt ein-mal aufbringen fann. (Beijall und Bewegung.) Unter diesen Umftelnden verlangt die Reglerung. 630 000 Mann.

Berbilligung des Brotes?

Berlin, 17. Marg. Die "Demiche Zeitung" will von mungebenber Stelle erfahren haben, bag im Reichsstaumminsterium augenbildich Ber-handlungen darüber schweben, in weicher Weite-eine Berbilligung bes wieder böber gewordenun Bratpreifes für die minderbemittelte Beoolferung ermigliche werden fann. Man ils lich bereits da-ber in in in der der der der der der der der bin ichlullig geworden, burch fragtliche Buichaffe ber minberbemittelten Bevollerung Ernt gu ber-

Ans den Berfiner Morgendlättern.

Berlin, 17. Mars. Wie Die Matter que Mach en berichten, bat eine belgifche Rommiffion in ber Mochener Technischen Sochichule aile Apparate beichlognahmt, die zu Berjuchen mit brahtlojer Telegraphie gebraucht wurden. Der Wert ber beichlagnahmten Gegenstände wird auf über eine Million Mart geichalt.

In bem Mordprozeg gegen die Geschwifter Rägeler und den Drogiften Boch wegen Raubmordes an dem Raufmann Boliner, ber feinergeit por bent Berliner Schwurgericht verhanbelt murbe, hat bas Reichsgericht ber Revifion gegen bas Urteil, bas Wilhelm Boch und Ernft Ragele zu lebenstänglichem Zuchthaus und Gertrud Rägele zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilte, ftangegeben und bie Gadje gur er on bas neuten Berhandlung Schmurgericht gurudvermiefen.

Bie bem "Berl, Lofalanzeiger" aus Dillbeim a. b. Ruhr gemelbet mirb, erftidten bei ber Unterjudung eines nicht benunten Brunnens ber Involide Solltomp und ber Maurer Dornhous burch Einatmen von Brunnengafen. Der Bruder des Maurers Dornhaus, der fich in den Schocht begeben wollte, um noch ben Berunglücken gu chen, murbe ebenfalis betaubt, tonnte aber gerettet merben.

Wie bas "Samburger Frembenblatt" milteilt, hat bie Unterjuchung megen des Fluchtverfuchs bes Ein und Ausbrechere Beterfen fowie ber anfangs Januar erfolgten Blucht von vier anderen Infaffen aus bem Gubisbutteler-Gefängnis ergeben, bag ein Ordnungs-poligift ben Plan gur Flucht mit bem Bubrer ber vier Judithauster bei prochen bet. Die Berbrecher find inzwischen in Forft in der Laufig wieder ergriffen morden. Gluchtverfud Beierfen ermöglichten bem Blatte zufolge zwei Hamburger Rechtsanwätte, benen nachgewiesen wurde, bag fie einen regelrechten Rurierbienft zwifchen Beterfen und ben noch auf freiem Sug befindlichen Mitgliedern ber mehr als hundert Mann ftarten Beterfenichen Bande burchgeführt hatten. Die beiben Rechispemalte murben verhaftet. Bon ber Banbe Beterfens befinden fich bereits 84 Mitglieber in Dait.

Den Morgenbidtiern zufolge hotte gestern ber Reichstangler mit ben Fibrern ber Deutschen Boltspartei und ben Regierungs parteien Borbelprechungen zu ben Be-ratungen über die Durchführung der Richt-linien der Deutschen Boltspartei, die von einem aus den Regierungsparteien, der Deutschen Bolfspartei und ber Bagrifchen Bolfspartei gu bildenden fünfgliedrigen Ausfchuß geführt werben willen.

Das Urteil bes Dulfeldorfer Ariegsgerichts gegun die Miglieder der Organization Konful ift, wie die Bergisch-Märkliche Zig," berichtet, von der inter-allierten Abeinland fommission nicht befrätigt worden. Bunf ber Angeflagien, ble Gefängnisftrojen von einem Jahr erhalten hatten, ift bie Strafe erinffen morden; fie find aber aus dem beletzten Gebiet bes Brudentopfes Dilfelborf ausgewiesen worden. Es mirb erwartet, daß auch die übrigen Berurteilten entlaffen und ausgewiesen werben.

Mus ber Berliner Nationalgalerie find nier Feder - Sandzeichnungen pon Mar Klinger geftoblen worden, die gufanumen einen Wert von 120 000 Mort dar-frellen. Die Bilder find jum Teil aus dem Rahmen berausgelchnitten worden.

er bette Rat zusparen iftes für jeden haushalt, wenn die d Vicition & Dullons Kaffee-Gliene zu Bohnen-und fitzitzhalice hinzugenommen wird. - Onnn ziehen die-Grundstoffe erstrickig aus und manbraucht vielweniger Behnen oder Malu!

Originaldefen und Silberpakete Zu haben in den Geschäften!

Cehte Nagrichten.

mb Kreugnach, 17. Marg. Rach bem Deffentl. Angeiger" ift ber Auto-Omnibusvertehr zwischen Kreugnach und Bollftein nunmehr eingestellt morden, weil feine Rentabilität gu ergielen mar.

mb Oberftein (Nabe), 17. Marg. Bie bie "Oberfteiner Reueften Rachrichten" melbet bat bie Lebensmittelftelle ben Breis pro Liter Mild um eine Mart auf acht Mart erhöht. wb koln, 17. Marg. Die Stadtverord.

netenversammlung bat einstimmig den ersten Ausbau des Handelsbasens, des Industriegefundes bei Riehl fowie ben Bau einer Gurtel. bahn genehmigt und die Mittel von 137 und 88 Millionen Mart bewilligt.

wb Paris, 17. März. Wie die Morgen-presse mitteilt, ist Divisionsgeneral Mordacq (Bieshaben) in die Referve verfest morben.

mb Baris, 17. Marg. Bie bas "Eche be Baris" mitteilt, bat ber chemalige frangofifche Botichafter in Berlin, Jules Cambon, ber ber Bertreter Frantreichs in ber Botichafterton-fereng ift, um feine Entfaffung aus bem Staatsdienst gebeten. Mis fein Radfolger foll Baleologue in Frage fommen.

mbCondon, 17. Mars. Der "Manchefter Guardian" veröffentlicht unter ber lieberichtift. Das lehte Stabium ber Regierungs. Raalition" Ausführungen feines politichen Roalition" Aussührungen seines politischen Bertreters, in denen dieser schreibt: Allermarts berrsche die Ansticht, daß es mit der Roalition politiommen norüber sei. Dieser Eindruck bestehe somobl det dem Konservativen wie dei den Lideralen. Die dalbigste Austösung der Roalition scheine nicht zu vermeiden. au permeiben

mb Innsbrud, 17. Mars. Die "Innsbruder Rachrichten" melben, bag nach einer Resfaut. Rachrichten" melben, bag nach einer Berfaut-barung in ber "Borariberger Beitung" ber freien Einreffe aus bem Muslande nach Borariberg fein hindernis mehr entgegenfteht.

Königreich Megnpfen.

mb Rairo, 17. Marg. Marical Mllenba bat gestern pormittag im Sultan Palaft bem neuen Ronig non Megapten feinen Gludwunich ausgesprochen.

Das verlorene Ecf.

Roman von E. Rrideberg. (10. Fortfegung.) (Rachbrud verboten.)

Urfula manbte fich unrubig im Betichen hin und her, und ploglich richtete fie fich auf und fah die Rutter aus weit geöffneten Mugen erichrectt an

Mamachen, was flopft benn fo immerzu ans Fenfter?

Lena faßte sich gewaltsam und lauschte. Das ift ber Regen, Rind, ichlafe nur, ber tut Dir nichts.

Doch. Mamachen, ber Regen ift bos und beimtudifc! Laf Dir nur von Mariele ergahlen, das von ihrem Ahnel — — dann wirst Du schon sehen! -

Der Morgen zog grau und träg herauf. Der Rebel schwebte als weihliche Dunftmoffe bleiern und unbehaglich fiber ber Erbe, fo bicht und tief, bag man bas gegenüberliegende Fluftufer nicht einmal zu ertennen vermochte und felbft bie nachften Berge bis jum ffuß in bem unburchbringlichen Schleier verichwanden.

Das verlorene Ed lag in Dunft gebüllt wie eine einfame Infel, von aller Belt abgefchieben ba, als ob es die einzigen lebenden Wefen auf ber Erbe beberberge.

ab, nicht in großen schweren Tropfen, geräusch- Blöglich fuhr sie lebhaft fort: Ich habe ja noch zu helsen, nachdem er gehört bat, daß wir an voll und fturmisch wie in ber Racht, als er Urfula eridredt hatte, fonbern leife in bunnen ununterbrochenen Strabnen.

In biefer trubfeligen Stimmung trof fie eine Nachricht von ihrem Rechtsanwalt boppelt (chmeralid).

Die beiben Damen ftanben noch immer in gerichtlichen Bermickelungen infolge bes Buammenbruchs ihres Befigtums. Gie hatten feinerzeit alles hingegeben, um die Gläubiger gu befriedigen. Run war nachträglich noch eine Forderung erhoben morden, die fie gu beftreiten allen Grund hatten, Darum hatten fie es auf eine Rlage antommen laffen; jest teilte ihr Rechtsanwalt ihnen mit, baß fie gur Zahlung perurteilt worden waren.

Es handelte fich um 500 Mart große Summe für bie Frauen. Der Rechtsanmalt riet bagu, Berufung eingulegen, mußten fiegen, er ameifle nicht baran, Frau von hartenftein ftimmte ihm bei. Lena aber miderfeste fich entichieben.

3d bin nicht bafür. Mutter. ber Musgang ift gu zweifelhaft und wir find nicht in ber Lage, Experimente auf ben Gerechtigteitsfinn ber Richter und bie Geschicklichkeit unseres Rechtsanwalts anzustellen. Best haben wir vielleicht 700 Mart zu zahlen, nachber merben es 1000 und mehr und wir wissen schon taum, wo wir bie 700 bernehmen follen.

Frau von Sartenftein bachte nach und wurde nun doch auch unficher in ihrem Biberftand. — Lena batte Recht, es mare fcpredlich, menn fie noch mehr begablen mußten.

Wenn wir Greb um Rat fragen tonnten, Lena wurde nervos. Ich weiß nicht

Mutter, wie bas ift! - Früher haft Du Dir immer felber Rat gewußt, und jest möchteft Du bei gang flor por Dir liegenden Dingen pon Fremben horen, was Du tun follft.

Gred ift une boch mahrhaftig tein Frember, am wenigiten Dir, meine ich. Troftem lag ibn, bitte, aus bem Spiel!

Es flang gang ungebulbig, fo baß Frau von hartenftein fie verwundert anfah.

Mach einer Baufe fuhr Lena in trübem

Du weißt, Mutterchen, baß ich fo gern bas Benfionat einrichten murbe. Das tonn ja nun freilich in der Art, wie ich es beablichtigte, nicht geichehen, benn bas bafür beftimmte Gelb muffen wir jetit gum großen Teil bingeben, aber es mird fich plelleicht in anderer Beife ermöglichen laffen Benn es nicht anders fein fann, nehme ich Möbel auf Abzahlung und ange gang flein an.

Auf Abzahlung? — Lena, ich glaube, Du bift nicht gescheit! Das machen wohl Arbeiterfamilien, aber bas fonnen mir boch nicht tun.

D. Mutter, das machen manchmal auch gang feine Leute! - Es geht boch eben einfach nicht anders.

Daß Du Dich aber auch gerabe auf ein Benfionat faprigiert haft.

Ja, weißt Du etwas anderes, Mutter? Ich bin ichon gang bumm von allem Denten! Das eine nur fteht mir feft, es muß eimas gur Sicherung unferer Butunft gescheben, und gmar Bir haben nichts mehr zuzusegen, und bie Roften für unfern Lebensunterhalt merben immer großer, fobalb Urfula bie Schule be-

Grau von Sartenftein nidte, Du hoft

meinen Brautichmud, ben merbe ich verfaufen, geworden find. Das ift fo beichamend er bringt bedeutend mehr ein, als bie Proges niederbrudenb! toften betragen — auf Die Abgahlungsgeschichte lag ich mich auf feinen Fall ein.

Bena entwidelte ibre Abfichten mit einer an ihr jest gang ungewöhnlichen Lebhaftigfeit und in einem bringendem Ion: Es muß etwas mann annehmen, und bas feltene Geichen enticheidendes geichehen - und fofort - am liebiten noch heute, das mar ber Refrain aller ihrer Musführungen.

Frau von hartenftein mar berfelben Unficht, nur die Saft wirfte befremdend und verwirrend auf fie - warum denn nun ploglich dieje Ueberfturgung?

Der Breslauer Mrgt, ber von Lena megen eines Unwohlfeins Uriulas zu Rate gezogen worden war, batte nach ber Unterluchung ber Aleinen mit einem beforgt prüfenden Blid auf wefen mare - Dein jegiges Benehmen Leng und in ernstem nachdrücklichen Zon gelagt: Es ift aichis als eine Magenverstimmung, Die ichnell vorübergeht. Die Rleine, gnabige um Benas Lippen. Frau, ift viel gefünder und fraftiger, ale Gie

Aber mir fehlt boch gar nichts, hatte Bena proteftiert.

Das glaube ich Ihnen, baf Sie bavon noch nichts fpuren. Ginftweilen find fie ja gewiß auch noch nicht frant, nur erbarmungsmurdig herunter, aber wenn Sie nicht bald etwos für fich tun, ftebe ich für nichte. Gie muffen ben Commer über ins Gebirge geben.

Da hatte Frau von Sartenftein in ihrer Simmelangit Sols über Ropf Die Roffer gepadt. fo febr Leug bagegen mebrte, und mit ben beiben bie turge und perhaltnismäßig billige Reife in die naben Berge angetreien.

Gede Wochen wohnten fie breits im Ed. und es wollte Frau von Sartenftein icheinen, als ob Beng angefangen batte, fich gu erholen. Run wollte fie ploglich jeben Erfolg ber Reife aufs Spiel fegen und fich in Laft und Arbeit und Sorge friirgen, ebe fie noch die alte Rraft wieder erlangt, geschweige benn einen fleinen Borrot davon batte aufspeichern fonnen.

Sie fculttelte gu Benas Drangen forgenvoll ben Ropf und ole bie nun gar erflarte, fie bliebe boch bei ber Abgablung ber Mobel, ben Schmud biirfen fie jest nicht auch noch aus ben honden geben, es jei ihr legtes grafies Wert. abjett und mußte für einen Rotfall erhalten bleiben - ba mußte fich bie alte Dame, ber abnehin von allem Britbeln ber Ropf wirbelte, teinen Rot und fie fagte wieder aus bem Ber-

Wenn nur Fred bier mare! Der mußte was recht und gut ift. Wir muffen ihn unbebingt erft um feine Meinung fragen, benn bies Unternehmen enticheibet über unfere gange überlegt merben.

Da fuhr die fonft fo fügfange und gedufdige Lena gereizt empor.

Mutter, ich bitte Dich noch einmal, lag Greb - er foll und barf nicht in unfere Ungelegenhelt gezogen merden.

Frau pon Sartenftein fab fcharf nach ber Tochter hinüber. Warum? das möchte ich wiffen. Sabt ihr

euch gezonet? Rein - ach nein! . . . Im Gegenteil, fuhr

es the becaus.

Du tannit Dir benten, bag er fich fofort gu Dazu riefelte ber Regen unaufhörlich ber- Recht, es muß etwas geschehen - aber mas? ich bin ficher, er ift eigens bergetommen, uns werben.

Du meinst, weil sein Bater einmal und Untergebener war? Ja, beanfpruchen mi benn Allmofen, pefuniare Unterftugung co ihm? - Einen guten Rat tann man von jeder mahrer Freundichaft, wo immer es einem & boten mirb. - Augerbem icheinft Du gu per geffen, daß Fred eine hochangesehene Stellung einnimmt, die ihn gesellschaftlich uns gleich stellt. Es ist seltsam, daß ich Dich barauf auf mertfam mochen muß! Wir icheinen Rollen vertauscht zu haben, früher tanntest De feinen Unterschied zwischen bem Bermalter? fohn und Dir, und haft ihm manchmal mell Bertraulichfeit eingeräumt, als notwendig & gegenüber ift mir volltommen unverftanblid

D, Mutter! - Bittere Gelbitironie fpiell

Run ja, was meinft Du eigentlich? Da fagte fie furg und berb:

Ich will nicht, daß dem Manne in "hode angesehener Stellung", bem berühmten Get lehrten, ber in voller Deffentlichteit fteht, best Mann ber unbestedten Chre nachgelogt mer Rr. 139, ben tann, er ftehe mit einer banterotten Moel! familie von febr zweiselhaftem Ruf in Ber Achranis ge bindung. - Du weißt ja doch fo gut wie ich uber Lehrer bag genug von unferer Schande in die Deffent fiben, logar fichteit gebrungen ift,

Da fuhr die alte Dame mit beiligem Bord empor, dog ihr Fuß von der heftigen Be wegung mahnsinnig ichmerate, aber fie big bie Zähne zusammen.

(Fortfetjung folgt.)

Eingefandt.

Die Not im Frijeurgewerbe. 2015 eines ber Gemerbe, Die gang besonders unter bet gegenwärtigen Teuerungsverhältniffen leiden haben, kommt zweisellos das Frisunge-werbe in Betracht. Während die sprunghafte Leucrung für alle Dinge — anfänglich mit Murren gwar, bann aber mit Gelbfiverftanb. lichfeit - hingenommen wird, ftemmt man fic ftritte gegen die ihr nochhintenbe unvermeib lichen Breiserhöhung bes Frifeurs. Breisaufichlag vermehrt bas heer ber Gelbfte rafierer und boch follte jeder Stundenlöhner jeber Beamte ober Gelbftanbige bedenten, bag der Frifeur in einer Stunde beftenfalls amel Bufunft und muß reichlich nach allen Seiten Runden im Haarschnitt und Rafieren absertig und domit eine Einnahme von etwa 16 Mt, bel den heutigen Bediemungspreifen ergielt bat Bieht man in Betrocht, bag er bavon Laben-miete, Belgung, Licht, Gemerbesteuer, Gintommensteuer, Umsagteuer, Geise, Wasches und Hondwerkageugverichteit (ein Messer au schleifen fostet beute 12—15 M.) usw. zu bestreitet bat, rund ein Drittel des Einkommens, wird man feine Bitterfeit verfteben, wenn ihm Runben wegen der Preiserböhung untren merden-Die Bedienungspreise balten feber Rachprile fung frand und find, an ben beutigen Berhall. niffen gemeffen, eber als gu niebrig gu be-Im Gegenteil? . . wie verstehe ich bas? zeichnen. Die Friseure appellieren mit Recht Er — nun Maiter, Du tennst boch Fred, an die Ginsicht ber Bevollerung, burch weitere Breiserhöhungen in ihrer Trene gu ihrem bisberigen Frijeurgeichaft nicht wonfend

Gaat:

Rartoffeln

nordbeutiche Industrie,

Bentner 356 .W find gu baben. Beltellungen nimmt entgegen

Rarl Becht, Dochheim

Mädchen aum Malder-Artuigen und Berlandarbeiten gefucht,

Beinbandlung Gallo.

Somblem

Damen-

Spangeniduhe

nabe 30, au vertaufen, Rab. Fillal-Exped. des

66bner

Coch, Stabians, Hoch

meis. Motofchrot, Aleis und Juttermehl zu haben bei

Budolf Kerber,

Fatterbeice.

I Pant wene braune

MANAGEMENT OF THE PARTY OF THE

Amfliche Befanntmachungen der Stadt Bochbeim a. m.

Befannlmadjung.

Die Weinbautreibenben merben barauf aufmertfam gemacht, bag die Rebenbesinfeltionsanftalt eingerichtet und in Betrieb genommen ift.

Es ift die Bestimmung getroffen, daß pon jest ab jeben Mittwoch nachmittag bie Unffalt geöffnet ist und daß alles holz, das desinfiziert werden soil, jedesmal bis jum vorhergebenden Dienslag vormittag im Rathause angezeigt fein muh. Das Berbringen der Reben nach ber Des-

infeftionsanftalt und Wegholen von dort ift Sache ber Weinbergobefiger.

Mus den Unzeigen Die schriftlich gemacht werden muffen, muß genau ersichtlich fein, die Menge und die Gorte des Holges, woher und von wem dasselbe ftammt, fowie die Ungabe des Kartenblattes, die Rummer der Parzelle und des Flächengehalts nach dem Flurbuch und ber Rebenlieger bes zu bepflanzenden Grund-

Bur Erleichterung biefer Anzeigen find Formulare hergestellt, die im Rathause, Jimmer 8, gu haben finb.

Die für die Desinsettion ber Reben entftebenben Roften haben bie betreffenben Beinbergebefiger gu tragen und find von benfelben fpater auf Anforderung an bie Stadtfaffe gu

Ueber die vorschriftsmäßig stattgefundene Desinsettion der Reben wird von dem auffichtsführenden Desinfeftor eine Bescheinigung erteilt, die im Rathaus, Zimmer 8, abzugeben ist. Gegen Abgabe dieser Bescheinigung wird der polizeiliche Ersaubnisschein zum Berpstanzen der Reben ausgestellt. Dieser polizeiliche Ersaubnisschein ist dem zuständigen Feldhüter bei Beginn ber Pflangung abzugeben.

Die Feldhüter sind angewiesen, ftreng auf bie Besolgung ber gegebenen Boridyristen und Anordnungen zu achten und jede Zuwider-handlung zur Anzeige zu bringen.

Hochheim a. M., 15. März 1922. Die Bolizeiverwaftung. Urgbader. E Cnorm billige

Unzeigenfeil.

Lebensmittelangebote!

Jeinste Zaseimargarine Bib. 25.75 M., Nußbutler Bib. 28.50 M., Deri Bib. 29.50 M., Tomor Bib. 3.50 M., Schmais Mib. 35.— M., Brima Rüböl, Echoppen nur 19.50 M., Jeinstes Satatél, Schoppen 24.— M., Erbsen Bib. 5.— M., mb 6.75 M., Keis Bib. 7.75 M. and 9.— M., Bohnen in braum umb meiß Bid. 3.75, 4.30, 5.75 M., Nubeln Bib. 9.— M. and 9.50 M., Geünsera, garts umb gemahlen, Bid. 6.75 M., Syrup Bid. 5.80 M., Apselageice Bid. 10.— Mart. Aussthonig Bib. 7.— und 7.80 M., Cebernub Blubwerst, La Qualitat, & Pid. 6.50 M., Decksop M. Bid. 7.— M., Rasa M. Bid. 5.50 M., Decksop M. Bid. 7.— M., Rasa M. Bid. 5.50 M., Stannend billigt In. Reenscise, Doppestial 4.95 M., Salpenpulver: Blammers 3.— M., Ludius 4.— M., Stannend billigt In. Reenscise, Doppestial 4.95 M., Salpenpulver: Blammers 3.— M., Ludius 4.— M., Thompsons 5.— M., Berlit 7.— M. Jeinfie Tafeimargarine Bib. 25.75 Dt., Aufbutler 4.— DR., Thompions 5 .- M., Berfil 7 .- M.

Frit Wolff, Hodheim a. M., Weiherstr. 14 im Edlaben.

hochheim. STATE OF THE PARTY OF THE PARTY

Mb Freitag bis einschl. Montag:

nach bem gleichnamigen Moman bon Senrut Gientimica.

Im foiferlichen Rem & B. Reros. - Das B erfte Reimen einer deiftlichen Gemeinichaft unter Buhrung bes Apoftele Boulus. -Der Brand von Rom.

Afinfiler-Aonzerf!

Mehfung!

Mchtung ! | Freie Inrugemeinde Koffheim. Mm Sonnlag, ben 19. Mary, veranftoltet bie frusballabteilung der Freien Turngemeinde Roft-heim im Saale des Kaiferhofes zu hochheim ein

Konzerf mit Tanz

Co gelangen 10 urgefungene Theoterftlice gur Aufführung. Alle Freunde und Gonner find berg-

lich eingeladen. Während des Tanzes gelangt ein schöner Blu-mentlich nebst wertwollen Gegenständen zur Ber-

Einfritispreis pro Berlov M. 5 .-- , eine Dame rei. — Unfang punft 4 Upr. Es indet ergebenft ein

Beamten- und Bürger-Konfum

Der Borftand.

Filiale Sochheim, Beiberfrage.

Wir empfehlen:

In. Schweinelcheinl; per Blund 36.— In. Pflaugenfeit (Cftot) i. Taj. per Bjund 32.— Rofostell (lofe) per Blund 30. In. Margarine In. Malsfaffee per Brund 25.50 per Bfund 6,50 14 Bfund 16,50 In. Bohnenfaffee In. Sairriloden per Pfund 5.50 In. Gemiljenubeln fowie familiche Bedarfsartifel zu den billigften

Tagespreifen. Gerner: Weigentlele per 3tr. 300 .-Mais (gebrochen) per Str. 500 .-

Die Bermaltung: P. Schreibet.

Die Geffdrung betreffs Feuerbeftattung wied auf bem Raihaus, Jimmer 36:37 bei den fieren Dberbefreihr Beng und Setreber Savber entgesengerommen. Dienfeltunden von 9-12 libr. Die Benrtundung gelabebe follenia. Musmels der Berlömisater durch Ihre die follen der Steutenflung um Erfolge no aller Hekatungsangelegenheiten. Sicherung geringlichen Rosten durch Fedurag der Riechnung nach Werelinsfanen.

Der Verein für generbestattung E. D. Mentelirafie 4 Wiesbaden. Telefon 237.

Beften

für Weinberge noch mehrere Badungen Heferbar

Beinrich Blafer, Dattenbelm (Ang.) Telejar Bur Deftrig 29,

Ben Sams-tig ab Beha ein grober Transport

bannoveroner Jertei und Canfer min Berteuf bet Mog Keng hochheims. M

Marinefloff 31/2 Meier zu verlaufen.

Mah. Pillal-Erpeb. bes Dochh. Stabtang., Dochh.

Weinverg-

1.75 Die, long, ju verfaufen, Margarethenfie, 2, Dachbeim,

bei Wiesbaben,

Biolgenmuble, Reuborf, Rocingun. Muhnerausen

612wird jum Splinnen Holdene Shatholle dependent in the prime and prime

Stridwolle, in nerftpiedenen Farben und Sidefen auch für elle Mafchinenftricereten gertanet mie: Sportjaden, herrenwamien, Shawls u. bergl. Berfauf von la Siciemolie zu ben billigften Togesprofen. Emil Göller, Wallan,

Telefon Nr. 14, Amt Bellou-



Bemaspreis; Bringerlobn.

Hotations Fr No 34

Ulin

Thebriod

dermietung ugine ble (B orbe porher Ungutroglich! ber genötigt. des Borgel ligung über Leil einer o anberen als bebari en fti ber Schulauf Seldlagnahn Unterbringur dem Reichsg our mit our beszentcolbel Ministers tu in ben Galle

ber Mintrag 3 behörbe engi munasmänig Much fil bunbenen meindebehör nung der S Die Schullar Schul verbän flandieil des des mir mi by barbe pero

Wir me melde unter mungen übe Lebrerbienft igenmächtig ftebenben G Wir er gur Rennini offentiloung

organen des Biesba Mbtelfung

Mr. 140. Der Sie borout bing den und vo benomt und ben, fobah n baufmiter be

amter gelan Ich erf du benchten Escile hiero Wiesbo 3.- Rr. 2 6

Nr. 141. Die in Darmftäbte 3. ab au befetten Be Die Be Belannigab apleape 3. Dr. Q. 7

Jir. 142. Der Bei babaftrede E Upril bs. 35 Dies m lichen Rennit Biesbad 3. Nr. 2 773

Rt. 143. Unter und Galtu Obermainft cuche ami perre ange

3. Mr. 2. Nr. 144. Die un Withelm Si frein, Scho Manenfeuch

nnch Geftste Die an boben. Bersbo